

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Neufassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel	475
2. Prüfungsordnung für den gestuften Diplomstudiengang Mechatronik der Universität Kassel hier: Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung	507
3. Prüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Französisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel	508
4. Prüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Spanisch des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Kassel	518
5. Neufassung der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda	530
6. Diplomprüfungsordnung des integrierten Studiengangs Agrarwirtschaft an der Gesamthochschule Kassel hier: Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung	559
7. Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität Gesamthochschule Kassel hier: Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung	560

8. Diplomprüfungsordnung für den gestuften Studiengang Maschinenbau
an der Universität Kassel
hier: Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung

561

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Organisation, Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: gobrecht@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Neufassung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 14. Juli 2009

Aufgrund der Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 14. Juli 2009 (Mittbl. 1/2010, S. 38) wird nachstehend der Wortlaut der Prüfungsordnung in der vom 10. Februar 2010 an geltenden Fassung veröffentlicht.

Die Neufassung berücksichtigt:

1. Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 20. Juli 2004 (StAnz. 44/2004, S. 3418).
2. Die Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Global Political Economy vom 14. Juli 2009 (Mittbl. 1/2010, S. 38).

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 7 Masterarbeit und Kolloquium
- § 8 Bewertung der Prüfungsleistungen, Gewichtung der Noten

III. Schlussbestimmung

- § 9 In-Kraft-Treten

Anlagen

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung für den konsekutiven englischsprachigen Masterstudiengang Global Political Economy ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel den akademischen Grad „Master of Arts“.

(2) Der Masterstudiengang Global Political Economy ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 27 Credits für die Masterarbeit.

(3) Das Masterstudium beginnt nur zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für Global Political Economy.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Studiengangs,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs.

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium Global Political Economy zugelassen werden kann nur, wer

1. einen ersten Berufsqualifizierenden Studienabschluss mit mindestens sechs Semestern in einer der Fachrichtungen Sozial-, Politik-, Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften der Universität Kassel oder einer anderen Hochschule mindestens mit der Note „gut“ (2,5) bestanden hat oder
2. einen fachlich gleichwertigen Abschluss mit mindestens sechs Semestern einer ausländischen Hochschule in den unter 1) genannten Fachrichtungen nachweist und
3. gesellschaftspolitische Praxiserfahrungen (z.B. in der Politik, in der Hochschulpolitik oder in Policy-orientierten zivilgesellschaftlichen Organisationen) im Umfang von mindestens einem Jahr im Ehren- oder Hauptamt nachweisen kann und die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs.1 Nr. 1 oder 2 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Global Political Economy entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:

1. gute politikwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse,
2. sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse,
3. Englischkenntnisse auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Auswahlgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Global Political Economy besteht aus:

9 Modulprüfungen, davon 6 im Pflichtbereich, zu dem core courses angeboten werden, 3 im Wahlpflichtbereich, zu dem special option courses angeboten werden:

Pflichtbereich (insg. 50 Credits):

Introduction to Globalization	9 Credits
International Economics	9 Credits
Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences	9 Credits
Theories of International Political Economy	9 Credits
GPE Issues: Theories and Evidence	6 Credits
Advanced Writings Skills and Research Methods	8 Credits

Wahlpflichtbereich (mind. 18 Credits):

Advanced Theories of International Political Economy	6 Credits
Advanced International Economics	6 Credits
The Impact of Globalization on National and Local Governments	6 Credits
European Integration	6 Credits
Global Environmental Politics	6 Credits
Migration and Global Labor Markets	6 Credits
The Politics of Development and North–South Relations	6 Credits
Gender and Globalization	6 Credits
Issues of Global Governance	6 Credits
Cultural Aspects of Globalization	6 Credits
u.a.	
Wahlbereich gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 4	12 Credits
Praktikum (mind. 8 Wochen)	10 Credits
Masterarbeit (27 Credits) und Prüfungskolloquium (3 Credits) mit Präsentation	<u>30 Credits</u>
Insgesamt	120 Credits

(2) Insgesamt müssen im Pflicht-, im Wahlpflichtbereich und im Praktikum 78 Credits erworben werden. Weitere 12 Credits müssen durch erfolgreiche Teilnahme an weiteren Modulprüfungen im Wahlpflichtbereich oder im Wahlbereich erworben werden. Zum Wahlbereich gehören alle Veranstaltungen des Sprachenzentrums und aus Masterprogrammen der Universität Kassel, die fachübergreifend geöffnet sind, soweit die Teilnahmevoraussetzungen vorliegen (bis zu 6 Credits). Die Noten dieser Veranstaltungen gehen nicht in die Gesamtnote der Masterprüfung ein; sie werden lediglich auf dem Zeugnis ausgewiesen. Des Weiteren können zusätzliche Credits durch die Verlängerung der Dauer des Praktikums auf maximal 3 Monate (insgesamt 16 Credits) erworben werden.

(3) Anstelle eines der Wahlpflichtmodule können die Studierenden ab dem 3. Semester ein Modul "Independent Studies" belegen. Voraussetzung ist ein Antrag mit der Begründung des selbstständig zu bearbeitenden Themas und einer einschlägigen Literaturliste. Die/Der für das jeweilige Thema Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt nicht mindestens 2,0 beträgt. Der Leistungsnachweis besteht in einer Hausarbeit von mindestens 25 Seiten. Für das Modul "Independent Studies" können insgesamt 6 Credits vergeben werden.

(4) Anstelle eines der Module im Wahlbereich können die Studierenden ab dem 3. Semester ein Modul "Student Self Organized Seminar" belegen. Voraussetzung ist ein Antrag (sowie Seminarplan, Literaturliste, Leistungsanforderungen) von mindestens zwei Studierenden und die Teilnahme von weiteren drei Studierenden. Die/Der für das jeweilige Thema kompetente Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt nicht mindestens 2,0 beträgt. Die Leistungsnachweise (einschließlich der studentischen Seminarleitung) werden von der betreuenden Lehrperson als bestanden oder nicht bestanden bewertet. Die teilnehmenden Studierenden erhalten bei Bestehen 6 Credits, die studentischen Lehrenden zusätzlich 2 Credits."

§ 7 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

- (1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im dritten und spätestens im vierten Semester ausgegeben. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Zeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit einmal für die Dauer der Behinderung verlängern, höchstens jedoch um zwei Monate, wenn die Kandidatin oder der Kandidat dies vor dem ersten Abgabetermin beantragt und die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Kandidatin oder der Kandidat von der Prüfungsleistung zurück treten.
- (4) Die Masterabschlussarbeit ist in englischer Sprache oder in deutscher Sprache abzufassen.
- (5) Die Masterabschlussarbeit ist im Rahmen eines Kolloquiums in Form einer Präsentation mit mündlicher Abschlussprüfung vorzustellen. Die Dauer beträgt für die mündliche Prüfung in der Regel 45 Minuten. Das Kolloquium findet in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterabschlussarbeit statt. Es kann bei nicht bestehen einmal wiederholt werden.

§ 8 Bewertung von Prüfungsleistungen, Gewichtung der Noten

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem entsprechend der Credits gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen gem. § 6 und der Noten für die Masterarbeit und das Masterkolloquium gem. § 7. Dabei wird

- a. die Gesamtnote der Modulprüfungen mit 60%,
- b. die Note der Masterarbeit mit 30 % und
- c. die Note des Masterkolloquiums mit 10%

gewichtet.

III. Schlussbestimmung

§ 9 In- Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 19. August 2009

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner

Anlage 1

Studienplan: MA Global Political Economy

1. Semester	2. Semester	Vorlesungsfreie Zeit	3. Semester	4. Semester
MCC I Introduction to Globalization 9 Credits / 3 SWS	MCC IV Theories of International Political Economy 9 Credits / 3 SWS	Praktikum 10 Credits	MCC V GPE Issues: Theory and Evidence 6 Credits / 2 SWS	Master Thesis 27 Credits
MCC III Governance of the World Market 9 Credits / 3 SWS	MC II International Economics 9 Credits / 3 SWS		Advanced Research Methods and Writing Skills 8 Credits, 4 SWS	Mündliche Abschlußprüfung 3 Credits
MSOC Wahlbereich 6 Credits / 2 SWS	MSOC Wahlbereich 6 Credits / 2 SWS		MSOC Wahlbereich 6 Credits / 2 SWS	
MSOC Wahlbereich 6 Credits / 2 SWS			MSOC Wahlbereich 6 Credits / 2 SWS	

	Präsenzphase
	Praktikumsphase
	Prüfungsphase

Anlage 2: Modulkatalog

Modulnummer, Modulname	MCC I, Introduction to Globalization
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Kenntnisse über Ausmaß, historischen Kontinuitäten/-Diskontinuitäten, kontroversen Deutungen, treibenden Kräften, potentiellen Auswirkungen und Steuerungsproblematiken der Globalisierung.</p> <p>Analytische Fähigkeit, Globalisierungsprozesse von anderen Prozessen sowie treibende Faktoren von Auswirkungen unterscheiden zu können.</p> <p>Fertigkeiten: Textzusammenfassungen, mündliche Präsentationen.</p>
Lehrinhalte	<p>Einführung in die Diskurse zum Phänomen Globalisierung anhand von vier Problemkomplexen:</p> <p>(1) Was ist Globalisierung? Wird mit Globalisierung tatsächlich ein qualitativ neuer Abschnitt gesellschaftlicher Entwicklung beschrieben oder unterscheidet sich die heutige Periode allein quantitativ von der bisherigen Entwicklung?</p> <p>(2) Was sind die Ursachen der Globalisierung? Ist die Globalisierung durch Technikentwicklung bzw. durch Gesetze kapitalistischer Produktionsweise vorgegeben oder als Folge eines politischen Prozesses aufzufassen? Welche Rolle spielen dabei die einzelnen Nationalstaaten?</p> <p>(3) Was sind die Auswirkungen der Globalisierung? Wie verändern sich aufgrund der Globalisierung die Kräfteverhältnisse zwischen Unternehmen und Staat, zwischen Kapital und Arbeit, zwischen den Geschlechtern, zwischen „Einheimischen“ und „Zugewanderten“ und zwischen „Nord“ und „Süd“?</p> <p>(4) Was sind die Steuerungsmöglichkeiten der Globalisierung? Lassen sich die Globalisierungstendenzen ignorieren? Können sich politische Gemeinwesen dieser Tendenzen zu eigenen Gunsten bemächtigen? Oder lassen sich die Regeln ändern, unter denen die Globalisierung sich vollzieht?</p>
Lehr-/ Lernformen	Seminar 2 SWS, 1SWS Tutorium
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy (Pflichtmodul)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie

Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	45 Stunden Kontakt + 225 Stunden Selbststudium = 270 Stunden, 9 Credits
Modulprüfungsleistung	Eine Präsentation der jeweiligen Seminartexte (20 Minuten, 45%), ein Gruppenreferat (20 Minuten, 25%), zwei Textzusammenfassungen (3 Seiten, 20%) und mündliche Beteiligung (10%), Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.
Anzahl Credits für das Modul	9

Modulnummer, Modulname	MCC II: International Economics
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss der LV sollen die Studierenden in der Lage sein, mit Hilfe des einschlägigen wirtschaftstheoretischen Instrumentariums aktuelle Probleme der globalen Wirtschaft und internationalen Wirtschaftspolitik analysieren und evaluieren zu können mit Verbindung von theoretischen Modellen und empirischen Sachverhalten.</p> <p>Analytische Fähigkeiten: Anwendung grundlegender Modelle und Theorien der Außenwirtschaftslehre, Analyse/Interpretation quantitativer Daten.</p> <p>Kenntnisse: Grundlagen realer und monetärer Außenwirtschaftslehre, ökonomische Theorien der realen und monetären Außenwirtschaft, Wissen über die aktuellen Themen der außenwirtschaftlichen Praxis, Herleitungen von wirtschaftspolitischen Folgerungen auf die Herausforderungen, die sich durch die Globalisierung und Integration von Märkten ergeben.</p> <p>Kognitive Fertigkeiten: Lesen und Verstehen wirtschaftswissenschaftlicher Texte und formaler Modelle, , Erschließen, Aufbereitung und Darstellung quantitativer Daten im Bereich Außenwirtschaft, Verstehen der Methodik in der aktuellen Forschung im Bereich der Außenhandels- und Wechselkursatheorien.</p>
Lehrinhalte	<p>Anwendungsorientierte Einführung in die Theorien der realen und monetären Außenwirtschaft, wobei wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse aus dem Bachelorstudium „Makro- und Mikroökonomik“ vertieft werden. Erörterung der Institutionen und Akteure in der internationalen Wirtschaft. Gegenüberstellung der Theorien zu Außenhandel, zur monetären Außenwirtschaft, zu Arbeitsmigration etc. mit empirischen Forschungsergebnissen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenhandel: absolute/Komparative Vorteile, Effekte internationalen Handels, <i>trade creation versus trade diversion</i>, Handelsblöcke, Heckscher-Ohlin Theorem, Neue Handelstheorie • Wechselkurssysteme: welche Aspekte haben Einfluss auf den Wechselkurs, Zahlungsbilanz,

	<p>Geldverfügbarkeit und Wechselkurs, Stabilisierung von Wechselkursen, Finanzkrisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalverkehr: FDI, Multinationale Unternehmen, Internationale Entwicklungszusammenarbeit • Internationale Makroökonomik: Geld- und Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft, Trilemma der offenen Volkswirtschaft <p>Ferner können je nach Spezialisierung der Lehrenden Themen wie Arbeitsmigration: Theorien zur Arbeitsmigration, Networking, brain drain, Wachstum, Institutionen, nachhaltige Entwicklung behandelt werden. Nach Abschluss der LV sollen die Studierenden in der Lage sein, mit Hilfe des einschlägigen wirtschaftstheoretischen Instrumentariums aktuelle Probleme der globalen Wirtschaft analysieren zu können.</p>
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung 2 SWS, Tutorium 1 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy (Pflichtmodul)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus, jeweils im Sommersemester
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	Tutorium „Introduction to Economics“ (jeweils im Wintersemester, 2 SWS) oder Grundlagen in Volkswirtschaftslehre (Makro- und Mikroökonomik)
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Kontakt Vorlesung + 15 Stunden Kontakt Tutorium + 90 Stunden Selbststudium + 15 Stunden Handout + 40 Stunden Übungsblätter + 80 Stunden Research Paper = 270 Stunden, 9Credits
Modulprüfungsleistung	Zwei benotete Übungsblätter (Arbeitszeit 10 Stunden, 35%), eine Präsentation mit Hand-Out zu einer empirischen Fragestellung (10 Minuten, 15%), Hausarbeit (20 Seiten, 50%)
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulnummer, Modulname	MCC III, Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Kenntnisse der Geschichte der Verregelung des Weltmarkts insbesondere seit Bretton Woods, grundlegender internationaler ökonomischer Zusammenhänge (insb. Rolle von Währungen), der zentralen diesbezüglichen Organisationen (WTO, IWF, WB, ILO etc.), der zentralen Steuerungsinstrumente (Zölle, NTB, Sonderziehungsrechte, Konventionen etc.), des Stands der wissenschaftlichen Diskussionen über Krisenursachen und Auswirkungen zentraler weltwirtschaftlicher Politiken.</p> <p>Analytische Fähigkeit, weltwirtschaftliche Interessenkonstellationen und Governanceformen zu identifizieren.</p>
Lehrinhalte	<p>Problemorientierte Analyse der Formen der politischen Regulierung des Weltmarktes, Vorstellung der zentralen Institutionen und Akteure. Leitende Fragestellung: Was sind die Voraussetzungen für Global Governance? Stationen: Historische Perspektive auf das Verhältnis von Weltmarkt und politischer Regulierung, Goldstandard, Scheitern in der Zwischenkriegszeit, Bretton Woods und GATT, Übergang zu flexiblen Wechselkursen, UNCTAD und die „Neue Weltwirtschaftsordnung“, Scheitern des globalen Keynesianismus, Schuldenmanagement, Funktionswandel von IWF, Weltbank und die Asien-Krise, Gender Dimensionen der Globalisierung, ILO-Konventionen. Die diskutierten Texte arbeiten mit verschiedenen Theorien, damit die Studierenden lernen, dass historische Sachverhalte durchaus unterschiedlich eingeschätzt werden können.</p>
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung 1SWS, Seminar 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Global Political Economy (Pflichtmodul)</p> <p>MA Labour Policies and Globalisation Modul M2 R3</p> <p>MA Politik Modul 1: Normen, Steuerung, Struktur</p> <p>MA Politik Modul 2: Theorie politischer Institutionen</p> <p>Lehramt PoWi Modul 15: Wirtschaft und Politik:</p>

	Globalisierung (7. + 8. Semester)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	45 Stunden Kontakt + 225 Stunden Selbststudium = 270 Stunden, 9 Credits
Modulprüfungsleistung	Eine Textzusammenfassung (3 Seiten, 10%), eine Präsentation zum Semintext (10 Minuten, 10%), eine schriftliche Ausarbeitung einer empirischen Fragestellung (5 Seiten, 15%), eine Gruppenpräsentation (20 Minuten, 10% mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten, 30%), eine schriftliche Analyse der Governance Funktion einer internationalen Organisation (5 Seiten, 10%) class participation (10%), Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulnummer, Modulname	MCC IV, Theories of International Political Economy
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Kenntnisse der zentralen Paradigmen der Internationalen Politischen Ökonomie, der epistemologischen und ontologischen Grundlagen der Paradigmen sowie deren methodologischen Affinitäten.</p> <p>Analytische Fähigkeit, kriterienbasiert Unterscheidung von Theorien zu treffen.</p> <p>Fertigkeiten: Buchbesprechung.</p>
Lehrinhalte	Klassische Paradigmen der IPÖ, Liberale Tradition: Markt, Nationale Tradition: Staat, Marxistische Tradition: Klasse, Feministische Ansätze, Agency-Structure Problem, Implikationen der theoretischen Überlegungen für Methoden, Vergleich von Theorien: Entwicklung adäquater Kriterien, „home domain“-Ansatz, welche Theorie ist relevant für welche Forschung / Fragestellung?
Lehr- / Lernformen	1 SWS Vorlesung, Seminar 2 SWS

Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy (Pflichtmodul)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, Soziologie oder Ökonomie
Studentischer Arbeitsaufwand	45 Stunden Kontakt + 225 Stunden Selbststudium = 270 Stunden, 9 Credits
Modulprüfungsleistung	Eine schriftliche Antwort zu Fragen zum Text (2 Seiten, 10%), vier Textzusammenfassungen, davon 2 mit Fokus auf theoretische und empirische Beweisführung und 1 mit immanenter Kritik (jeweils 3 Seiten, 40%), eine Buchbesprechung (5 Seiten, 40%), ein Sitzungsprotokoll (2 Seiten, 10%).
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Modulnummer, Modulname	MCC V, GPE Issues: Theories and Evidence
Angestrebte Lernergebnisse	Kenntnisse über ein Politikfeld der Internationalen Politischen Ökonomie. Analytische Fähigkeit, theoriegeleitet empirische Untersuchungen vorzunehmen. Fertigkeiten: Literatur- und Datenrecherche.
Lehrinhalte	Vertiefende Literatur zu einem Politikfeld, Identifizierung und Vertiefung verwendeter theoretischer und methodischer Zugänge
Lehr-/ Lernformen	Seminar 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy (Pflichtmodul) MA Politik Modul 4
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Kontakt + 150 Stunden Selbststudium = 180 Stunden

Modulprüfungsleistung	Referat (20 Minuten, 30%) und Hausarbeit (15 Seiten, 70%)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 1 Advanced Theories of International Political Economy
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Kenntnisse der ontologischen, epistemologischen Grundlagen, des Anspruchsniveaus, der semantischen Aussagen, der bisherigen Anwendungsbereiche, der paradigma-immanenten Kontroversen, der paradigma-fremden Kritik an der jeweils behandelten Theorien.</p> <p>Analytische Fähigkeiten: Kategorisierung von Theorien, Aufspüren theoretischer Inkonsistenzen, Operationalisierung theoretischer Aussagen</p>
Lehrinhalte	Vertiefung der im MCC IV erworbenen Kenntnisse: ontologische, epistemologische Grundlagen; Positivismus – Relativismus Debatte; Ermittlung der Erklärungsreichweite; Methoden für Gültigkeitsnachweis; Empirische Operationalisierungspotentiale; Dies kann entweder durch den Vergleich zweier Theorien am Fallbeispiel oder mittels problemorientierter Auseinandersetzung mit einer Theorie erfolgen.
Lehr-/ Lernformen	Seminar 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an MCC IV Theories of IPE
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Kontakt + 150 Stunden Selbststudium = 180 Stunden
Modulprüfungsleistung	<p>Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%).</p> <p>Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit</p>

	<p>und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein.</p> <p>Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 2: Advanced International Economics
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Analytische Fähigkeiten: Anwendung komplexer Modelle</p> <p>Kenntnisse: fortschrittene und anwendungsorientierte realer und monetärer Außenwirtschaftslehre</p> <p>Fertigkeiten: Lesen und Verstehen anspruchsvoller wirtschaftswissenschaftlicher Texte und formaler Modelle</p>
Lehrinhalte	<p>Problemorientierte Vertiefung der im MCC II erworbenen Kenntnisse, z.B. zum internationalen Finanzsystem, zur internationalen Makroökonomik, zum Wechselkurssystem, zum Außenhandel, zur Arbeitsmigration, oder problemorientierte Vertiefung methodischer Kompetenzen: partielle Gleichgewichtsanalyse, Simulationen, Spieltheorie, Regressionsanalyse.</p>
Lehr-/ Lernformen	Seminar oder Vorlesung, abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Global Political Economy</p> <p>MA Labour Policies & Globalisation</p> <p>MA Politik Modul 4: Regionalisierung und Globalisierung</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	angestrebt einmal im Jahr
Sprache	Englisch oder Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	Bestandener MCC II: Introduction to International Economics oder Aufnahme in den MA Ökonomie
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Kontakt + 150h Selbststudium = 180 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%).

	<p>Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein.</p> <p>Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 3: The Impact of Globalization on National and Local Governments
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Analytische Fertigkeiten: Operationalisierung von Auswirkungshypothesen</p> <p>Kenntnisse: Grundlagen der Verwaltungswissenschaft, Grundbegriffe in Regionalstudien in Bezug auf den Globalisierungsprozess</p>
Lehrinhalte	<p>Kennenlernen der Debatten um die Steuerungsfähigkeit von Nationalstaaten, die Zukunft des Sozialstaates sowie um Spielräume für Kommunen. Dabei soll Globalisierung nicht als ein von außen wirkender Prozess verstanden werden, sondern als umfassende Transformationen, welche nationale und lokale Regierungen betreffen, gleichzeitig aber auch von ihnen vorangetrieben werden. Deutlich soll werden, dass unterschiedliche theoretische Zugänge die Implikationen und Handlungsspielräume politisch-staatlicher Institutionen sehr verschieden einschätzen. Dies soll an verschiedenen Politikfeldern verdeutlicht werden, insbesondere an der Transformation des Sozialstaates sowie an der Steuerpolitik.</p>
Lehr-/ Lernformen	Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Global Political Economy</p> <p>MA Labour Policies & Globalisation</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr

Sprache	Englisch oder Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	30 Stunden Kontakt + 150h Selbststudium = 180 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes. Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 4: European Integration
Angestrebte Lernergebnisse	Kenntnisse der Institutionen, Instrumente, Akteure und zentralen Konfliktkonstellationen der Europaforschung sowie zentraler theoretischer Zugänge zum Europäischen Integrationsprozess.
Lehrinhalte	Historisches Wissen, Institutionenkunde, Analyse von Policy-Prozessen. Ein Schwerpunkt soll auf dem Verhältnis von EU-Institutionen (insbesondere der Kommission) und nationalen Regierungen liegen. Verständnis der Geschichte der europäischen Integration (die politische Konstellation ihrer Gründung, die viele Jahre fehlende Dynamik, die Dynamisierung in den 1980er Jahren). Die EU-Institutionen und deren Veränderung sowohl organisatorischer wie funktionaler Art, deren Kompetenzverteilung, die Theorien über die Triebkräfte der Integration sowie der Prozess der EU-Osterweiterung. Des Weiteren soll die europäische Außenwirtschaftspolitik behandelt werden. Ein alternativer Schwerpunkt kann auch auf der Vermittlung

		von Kenntnissen über das europäische Wirtschaftsrecht (Wettbewerbsrecht, Handelsrecht, Sozialrecht), seine Institutionen und seine Folgen für nationales Recht liegen.
Lehr-/ Lernformen		Abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.
Verwendbarkeit des Moduls		MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation MA Politik Modul 4: Regionalisierung und Globalisierung
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls		im jährlichen Rhythmus
Sprache		Englisch oder Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen		Keine. Veranstaltung kann im ersten oder zweiten Studienjahr belegt werden
Studentischer Arbeitsaufwand		2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung		Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes. Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.
Anzahl Credits für das Modul		6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 5: Global Environmental Politics
Angestrebte Lernergebnisse	Verständnis für die Komplexität globaler Umweltpolitik in seiner historischen Entwicklung (insbesondere seit den 70er Jahren) und ausgewählte theoretische Zugänge wie

	ökologische Modernisierung, ökologische Ökonomie und politische Ökologie kennen lernen. Historisches Wissen, Umgang mit Theorien, Verständnis des Verhältnisses von Diskurs (nachhaltige Entwicklung) und Institutionen, Institutionenkunde
Lehrinhalte	Kenntnisse der Institutionen, Instrumente, Akteure, zentralen Konfliktkonstellationen der globalen Umweltpolitik sowie zentraler theoretischer Zugänge zu Environmental Governance /Environmental Politics und zur Evaluierung von Auswirkungen spezifischer Instrumente. Thematisierung der Grenzen sozialwissenschaftlicher Ansätze und der notwendigen (und notwendig selektiven) Bezugnahme auf naturwissenschaftliches Wissen. Im Zentrum stehen zudem die Debatten um das Leitbild nachhaltiger Entwicklung und die sich darin verdichtenden Interessen und Kräftekonstellationen. Für die 1990er Jahre sollen an ausgewählten Beispielen Akteure und Institutionen der globalen Umweltpolitik analysiert und ins Verhältnis zur internationaler Wirtschafts- und Finanzpolitik gesetzt werden.
Lehr- / Lernformen	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes. Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation Lehramt Politikwissenschaft: L3 (Modul 15)
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch oder Deutsch

Voraussetzungen Prüfungsordnung	laut	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen		Keine. Veranstaltung kann im ersten oder zweiten Studienjahr belegt werden
Studentischer Arbeitsaufwand		2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung		Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur
Anzahl Credits für das Modul		6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 6: Migration and Global Labor Markets
Angestrebte Lernergebnisse	Kenntnisse eines Politikfeldes; Transfer theoretischer Konzepte auf regionale und sektorale Fallbeispiele; Fähigkeit des Umgangs mit Daten und Datenbanken
Lehrinhalte	<p>Entstehungsursachen von Arbeitsmigration, Theorien zur Arbeitsmigration,</p> <p>Auswirkungen von Migrationsbewegungen auf Herkunfts- und Zielländer, auf spezifisch betroffene Bevölkerungssegmente und auf Arbeitsmärkte</p> <p>Charakteristika ethnisch und geschlechtlich segregierter Arbeitsmärkte in den Zielländern, Einfluss von Migration auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit (inkl. <i>Brain Drain</i> und finanziellen Rücküberweisungen für die Herkunftsländer).</p> <p>Nationale, regionale und internationale politische Regulierungsmöglichkeiten von Arbeitsmigration (z.B. UN, ILO, bi- und multilaterale Abkommen), Handlungsoptionen nichtstaatlicher Akteure (z.B. NGOs, Gewerkschaften) und Ansätze ökonomischer und politischer Selbstorganisation von MigrantInnen.</p> <p>Alternativ: Internationale Studierendenmobilität, internationale Ausbildungsmärkte, internationale Karrieremuster</p>
Lehr-/ Lernformen	Seminar, abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	angestrebt einmal im Jahr
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	30h Kontakt + 150h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%).

	<p>Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (180 Zeitstunden)

Modulnummer, Modulname	MSOC 7: The Politics of Development and North-South Relations
Angestrebte Lernergebnisse	Entwicklung eines tiefen Verständnisses für Ungleichheit im Weltmaßstab und den sich daraus ergebenden Problem- bzw. Konfliktkonstellationen unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Bedingtheit, derzeitiger Reproduktionsmechanismen und Überwindungsstrategien. Vermittlung von vertieften Kenntnissen der Institutionen, Instrumente, Akteure, zentralen Konfliktkonstellationen von Nord-Süd und Entwicklungspolitik. Umgang mit entwicklungspolitisch relevanten Statistiken, Akteursfeldanalyse, Policy-Evaluation.
Lehrinhalte	Zentrale theoretische Zugänge zu Nord-Süd-Beziehungen und Entwicklungspolitik. Der jeweilige Kurs sollte verschiedene Dimensionen dieses Themas entweder allgemein oder einige ausgewählte Themen anhand konkreter Politikfelder vertieft behandeln: Kolonialismus, Entkolonialisierung, Entwicklungstheorien, Neue Weltwirtschaftsordnung, „Washingtoner Konsens“, derzeitige Entwicklungsstrategien, Institutionen und Instrumente der Entwicklungspolitik, Foren der Nord-Süd-Verhandlungen.
Lehr- / Lernformen	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei

	<p>Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine. Veranstaltung kann im ersten oder zweiten Studienjahr belegt werden
Studentischer Arbeitsaufwand	2 SWS, 180 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung	Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 8: Gender and Globalization
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Entwicklung eines Verständnisses dafür, dass Globalisierungsprozesse zum einen auf bestimmten Geschlechterarrangements – also auf der geschlechtsspezifischen Rollenzuweisung und Arbeitsteilung – in den Gesellschaften des Nordens und Südens beruhen und zum anderen geschlechtsspezifische Formen der Hierarchisierung und Marginalisierung in den Gesellschaften bewirken.</p> <p>Umgang mit den zentralen Analysekatogorien der internationalen Geschlechterforschung, Politikfeldanalyse, Auswirkungsanalyse.</p>

Lehrinhalte	Aufbauend auf eine Einführung in die zentralen Begriffe und Analysekatoren der Geschlechterforschung, kann das Verhältnis Gender und Globalisierung bspw. mittels gender-theoretischen Ansätzen der Internationalen Politischen Ökonomie, anhand ausgewählter Fallbeispiele in den Ländern des Nordens und Südens, der internationalen, vergeschlechtlichten und ethnisch segregierten Arbeitsteilung, der politischen Positionierung von Frauen und Männern gegenüber Globalisierungsprozessen, von Gegenentwürfen (Stichwort: Care Economy, internationale Frauenbewegungen) sowie von Geschlechterpolitiken in Prozessen der Global Governance behandelt werden.
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Projekt- und Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation MA Soziologie Modul 5: Geschlecht und Gesellschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	angestrebt jährlich, mind. alle drei Semester
Sprache	Englisch, Angebote auch auf Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	30 h Kontaktstunden + 150 h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes. Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 9: Issues of Global Governance
Angestrebte Lernergebnisse	Hypothesenbildung, Operationalisierung theoretischer Aussagen, Identifizierung relevanter Institutionen und Akteure, Methoden des Vergleichs, Kenntnisse bestimmter Politikfelder.
Lehrinhalte	Das Seminar zielt darauf, theoretische Zugänge sowie Kenntnisse der Institutionen, Instrumente, Akteure und zentralen Konfliktkonstellationen im Themenfeld Global Governance zu vermitteln. Theoriegeleitet soll die politische Bearbeitung einzelner grenzüberschreitender Probleme auf spezifischen Politikfeldern (z.B: Wirtschafts-, Sicherheits-, Umweltpolitik) unter Berücksichtigung auch nicht-staatlicher Akteure (privatwirtschaftliche Unternehmen, Wissensgemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen) möglichst in vergleichender und historischer Perspektive untersucht werden.
Lehr-/ Lernformen	Vornehmlich projektorientiertes Lernen, abhängig vom konkreten Zugang zum Thema in der Entscheidung der Lehrperson, Prüfung mindestens ein mündlicher und ein schriftlicher Teil oder Klausur.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation MA Politik Modul 1: Normen, Steuerung, Struktur MA Politik Modul 3: Wandel von Staatlichkeit, Mehrebenenregieren
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	im jährlichen Rhythmus
Sprache	Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine. Veranstaltung kann im ersten oder zweiten Studienjahr belegt werden
Studentischer Arbeitsaufwand	2 SWS (30h), Selbststudium 150 Stunden, 6 Credits
Modulprüfungsleistung	Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%). Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei

	<p>Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	MSOC 10: Cultural Aspects of Globalization
Angestrebte Lernergebnisse	Vermittlung analytischer Konzepte, die auf die Kultur- und Akteursperspektive von Transnationalisierungsprozessen abheben.
Lehrinhalte	Betrachtung der Prozesse der Globalisierung nicht nur in ihrer ökonomischen und institutionellen Verfasstheit, sondern Herausarbeitung der Folgen der Herstellung der „einen Welt“ für das individuelle und kollektive Selbstverständnis. Damit stehen sowohl die Formen persönlicher Lebensgestaltung als auch die Prozesse politischer Mobilisierung zur Debatte. Der Begriff der Kultur steht dabei für die Erfassung von Zusammenhangskontexten und Vergleichshinsichten. Dieses Modul folgt der Absicht, in Bezug auf Gegenwartsgesellschaften deutlich zu machen, wie der weltgesellschaftliche Zusammenhang soziale Lebenspraxen berührt, formt oder irritiert. Damit wird ein Rahmen für das Verständnis der widersprüchlichen Einheit und Globalisierung und Fragmentierung geschaffen.
Lehr-/ Lernformen	Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy MA Labour Policies & Globalisation
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Jahr
Sprache	Englisch
Voraussetzungen	laut Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie,

Prüfungsordnung	MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	30h Kontaktstunden + 150h Selbststudium
Modulprüfungsleistung	<p>Ein schriftlicher (70%) und ein mündlicher Teil (30%).</p> <p>Der schriftliche Teil kann eine Hausarbeit (20 Seiten) oder eine Hausarbeit (15 Seiten) und drei Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit und (10 Seiten) und vier Textzusammenfassungen (3 Seiten) oder eine Hausarbeit (10 Seiten) und fünf Textfragen (2 Seiten) sein. Textzusammenfassung: analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes.</p> <p>Der mündliche Teil kann eine Präsentation (20 Minuten) mit Handout (2 Seiten) oder eine Präsentation (20 Minuten) mit Diskussionsfragen oder eine Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) sein.</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	Advanced Research Methods and Academic Writing Skills
Angestrebte Lernergebnisse	Überblick und vertiefte Kenntnisse in der empirischen Sozialforschung; Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden; Vorbereitung der Master-Arbeiten.
Lehrinhalte	Epistemologische und ontologische Grundlagen; der Forschungsprozess; Entwicklung einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns, Methoden: Fallstudien, Länder- und Politikfeldvergleiche, Frame- und Diskursanalyse, Experteninterviews, quantitative Methoden (deskriptive Statistik, Regressionsanalyse); Integration der Geschlechterperspektive in Forschungsdesigns; Akademisches Schreiben für Fortgeschrittene.
Lehr-/ Lernformen	2h Vorlesung, 2h Projektarbeit in Gruppen (entweder Quantitative Methoden; Vergleichende IPE oder Qualitative Methoden), die Untergruppen werden von spezialisierten Lehrenden angeleitet, weitere Gruppenarbeit sowie Selbststudium.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy

		MA Labour Policies & Globalisation MA Soziologie Modul 6: Methoden und Methodologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls		jedes Jahr
Sprache		Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Aufnahme in den MA GPE, bzw. MA Politik, MA Soziologie, MA Nachhaltiges Wirtschaften oder MA Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen		drittes Semester im GPE
Studentischer Arbeitsaufwand		30h Vorlesung + 90h Gruppenarbeit mit Anleitung + 90h Selbststudium + 15h Workshops Academic Writing Skills + 15h Übungen im Selbststudium Writing Skills
Modulprüfungsleistung		Gruppenpräsentation (30 Minuten, 25%), Forschungstagebuch (20 Seiten, 25%), Entwurf einer Masterarbeit (10 Seiten, 50%). Teilnahme am Writing Skills Kurs.
Anzahl Credits für das Modul		8 Credits (6 Credits für Advanced Research Methods + 2 Credits für Academic Writing Skills)

Modulnummer, Modulname		MSOC 11: Independent Studies / Student self organized seminar
Angestrebte Lernergebnisse		Kenntnisse eines spezifischen Problemfeldes / Theorie der Internationalen Politischen Ökonomie Analytische Fähigkeiten: Strukturiertes Aufarbeiten eines Problemfeldes. Fertigkeiten: Selbständiges Erarbeiten eines Themengebietes / Vermittlung von Inhalten
Lehrinhalte		In Absprache mit Lehrpersonal eigenständig wählbar, s. unter Voraussetzungen
Lehr-/ Lernformen		Seminar 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls		MA Global Political Economy
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls		Einmalig für die partizipierenden Studierenden
Sprache		Englisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Aufnahme in den MA GPE

	<p>a) Independent studies: Voraussetzung ist ein Antrag mit der Begründung des selbstständig zu bearbeitenden Themas und einer einschlägigen Literaturliste. Die/Der für das jeweilige Thema Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt über 2,0 liegen.</p> <p>b) Student self organized seminar: Voraussetzung ist ein Antrag (inkl. Seminarplan, Literaturliste, Leistungsanforderungen) von mindestens zwei Studierenden und die Teilnahme von weiteren drei Studierenden. Die/Der für das jeweilige Thema kompetente Modulverantwortliche kann den Antrag ablehnen, wenn die Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt über 2,0 liegen.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Exzellente Noten (Noten für die bis dahin abgeschlossenen Module im Durchschnitt über 2,0)
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Independent studies: 3 Stunden Kontakt + 177 Stunden Selbststudium = 180 Stunden</p> <p>Student self organized seminar: 30 Stunden Kontakt + 150 Stunden Selbststudium = 180 Stunden</p>
Modulprüfungsleistung	<p>Independent studies: Hausarbeit (25 Seiten) und schriftliche Reflexion (5 Seiten)</p> <p>Student self organized seminar: Hausarbeit (20 Seiten) und schriftliche Reflexion (5 Seiten), keine Notenvergabe; nur bestanden / nicht bestanden</p>
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulnummer, Modulname	Praktikum
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Erlangen von praktischer Arbeitserfahrung in einem möglichen Berufsfeld, Orientierung in Bezug auf spätere Berufswahl, Anwendung des im Studium erlernten Wissens</p> <p>Im Praktikumsbericht: wissenschaftlich angemessene Präsentation und Reflexion der Praktikumserfahrungen sowie zu möglichen Berufsorientierungen und der Rolle der Praktikumsorganisation im gesellschaftspolitischen Kontext</p>
Lehrinhalte	In Abhängigkeit von der gewählten Praktikumsorganisation und den Studienschwerpunkten der Studierenden, also z.B. Verbände, Ministerien, Internationale Organisationen, Forschungseinrichtungen/ Wissenschaftszentren, Nichtregierungsorganisationen, etc.
Lehr-/ Lernformen	Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	MA Global Political Economy
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Die Studierenden wählen die Praktikumeinrichtung und den Zeitpunkt selbst, hierfür steht ihnen auch eine GPE-Datenbank mit möglichen Praktikumsplätzen zur Verfügung
Sprache	Englisch oder Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Aufnahme in den MA GPE
Empfohlene Voraussetzungen	Das Praktikum sollte frühestens nach dem ersten Studiensemester begonnen und vor Beginn der Masterarbeit beendet werden
Studentischer Arbeitsaufwand	8 Wochen Praktikum Verfassen des Praktikumsberichts
Modulprüfungsleistung	Praktikum Erstellung eines dreiseitigen Praktikumsberichts
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits für das Praktikum Der Praktikumsbericht wird nicht mit Credits bewertet, die Abgabe des Berichts ist jedoch Voraussetzung für die

	<p>Anerkennung des Praktikums</p> <p>Es können zusätzliche Credits durch die Verlängerung der Dauer des Praktikums auf maximal 3 Monate (insg. 16 Credits) erworben werden.</p>
--	---

Modulnummer, Modulname	MA Thesis
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Verfassen einer längeren wissenschaftlichen Arbeit;</p> <p>Erarbeitung einer Fragestellung, Operationalisierung, Einbettung in den Forschungskontext; theoretische Rahmung und theoriegeleitete Bearbeitung der Fragestellung; Anwendung qualitativer bzw. quantitativer empirischer Methoden;</p> <p>wissenschaftlich angemessene Präsentation der Forschungsergebnisse.</p>
Lehrinhalte	<p>Kolloquium zum Schreibprozess: Entwürfe und Überarbeitung, Konzeptualisierung und Schreibprozess, Literaturüberblick/Stand der Forschung, Methodenkapitel, Verbindung von Theorie und Empirie, Zeitmanagement, Vorbereitung auf die mündliche Prüfung</p>
Lehr-/ Lernformen	<p>Kolloquium</p> <p>Selbststudium</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Global Political Economy</p> <p>Master Politikwissenschaft, Vorbereitung für MA-Arbeit</p> <p>Magister Politikwissenschaft, Vorbereitung für Magister-Arbeit</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>im jährlichen Rhythmus Kolloquium</p> <p>Anmeldung der MA-Arbeit ganzjährig möglich</p>
Sprache	Englisch oder Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Zulassung zur MA thesis
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>MA thesis 810 Stunden Selbststudium (27 credits)</p> <p>mündliche Präsentation 90 Stunden Selbststudium (3 credits)</p>

Modulprüfungsleistung	MA thesis Mündliche Präsentation (20 Minuten) der MA thesis und Prüfungsgespräch (25 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	27 Credits MA thesis+ 3 Credits mündliche Präsentation

Prüfungsordnung für den gestuften Diplomstudiengang Mechatronik der Universität Kassel vom 24. November 2004 (Mittbl. 7/2004, S. 1484), i.d.F. vom 31. Oktober 2006 (MittBl. Nr. 2/2007, S. 148) hier: Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 11. November 2009

Artikel 1 Änderungen

Nach § 31 wird folgender § 32 eingefügt:

„§ 32 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des **30. September 2015** außer Kraft.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 02. März 2010

Der Dekan des Fachbereichs
Maschinenbau

Prof. Dr.-Ing. Olaf Wunsch

Der Dekan des Fachbereichs
Elektrotechnik/Informatik

Prof. Dr.-Ing. Josef Börcsök

**Prüfungsordnung für das Bachelor–Nebenfach Französisch des Fachbereichs Sprach– und
Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juli.2009**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach
Französisch
- § 5 Modulprüfungen
- § 6 Bildung und Gewichtung der Note
- § 7 In–Kraft–Treten

Anlage 1: Beispielstudienplan

Anlage 2: Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung für das Bachelor–Nebenfach Französisch des Fachbereichs Sprach– und Literaturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Bachelor–Nebenfach Französisch beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelor–Nebenfach Französisch trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach– und Literaturwissenschaften.

§ 4 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach Französisch

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach Französisch ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf dem Sprachniveau B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats“.

§ 5 Modulprüfungen

Folgende Modulprüfungen gem. Modulhandbuch sind zu absolvieren:

Modul 1	Sprachpraxis Französisch BASIS I	6 c
Modul 2	Sprachpraxis Französisch BASIS II + Dossier	9 c
Modul 3	Makrointroduction „Kulturwissenschaftliches Trivium“	15 c
Ergänzung 1	Modul 4 <i>oder</i> 5 <i>oder</i> 6	5 c
Ergänzung 2	Modul 4 <i>oder</i> 5 <i>oder</i> 6	<u>5 c</u>
	Insg.	40 c

Im Bereich Ergänzung 2 muss ein anderes Modul gewählt werden als im Bereich Ergänzung 1.

§ 6 Bildung und Gewichtung der Note

Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.

§ 7 In–Kraft–Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 02. März 2010

Der Dekan des Fachbereichs 02 Sprach- und Literaturwissenschaften

Prof. Dr. Andreas Gardt

Anlage 1**Beispielstudienplan BA–Nebenfach Französisch**

Semester	1 (WS)	2 (SS)	3 (WS)	4 (SS)	5 (WS)	6 (SS)
MODUL 1 (6 credits)	Oral I (2 SWS) 3 credits	Écrit I (2 SWS) 3 credits				
MODUL 2 (9 credits)			Sprachpraktische Übung (2 SWS) 3 credits	Sprachpraktische Übung (2 SWS) 3 credits		
			Dossier/Präsentation (Selbststudium) 3 credits			
MODUL 3 (15 credits)	Orientierungskurs Literaturwissenschaft + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits	Vorlesung <i>oder</i> Orientierungskurs Landeswissenschaften + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits	Orientierungskurs Sprachwissenschaft + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits			
Ergänzung 1: MODUL 4 <i>oder 5</i> <i>oder 6</i> (5 credits)				Proseminar Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Landeswissenschaften (2 SWS) 5 credits		
Ergänzung 2*: MODUL 4 <i>oder 5</i> <i>oder 6</i> (5 credits)					Proseminar Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Landeswissenschaften (2 SWS) 5 credits	
Gesamt	8 credits	8 credits	8 credits	11 credits	5 credits	

* Im Bereich Ergänzung 2 muss ein anderes Modul gewählt werden als im Bereich Ergänzung 1

Anlage 2**Modulhandbuch**

Modulnummer, Modulname	MODUL 1 Sprachpraxis Französisch BASIS I
Angestrebte Lernergebnisse	Erreichen des Niveaus B2 GER
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen
Lehr- / Lernformen	Sprachpraktische Übungen oral 1 – écrit 1
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im Studiengang B.A. Nebenfach Französisch Diagnosetest B1
Empfohlene Voraussetzungen	Idem
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 120h
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: Kursbegleitende schriftliche Aufgaben und Präsentationen Prüfungsleistungen: 1 Klausur (90 Minuten) und 1 mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	MODUL 2 Sprachpraxis Französisch BASIS II + Dossier
Angestrebte Lernergebnisse	Erreichen des Niveaus B2+ GER.
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen; Einführung in die Sprachmittlung; analyse énonciative, grammaire de texte. Verfassung eines thematischen Dossiers
Lehr-/ Lernformen	Sprachpraktische Übungen: Médiation 1 /Traduction 1 Grammaire 2
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im Studiengang B.A. Nebenfach Französisch Basismodul 1 Sprachpraxis
Empfohlene Voraussetzungen	Idem
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 210h
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: Kursbegleitende schriftliche Aufgaben und Präsentationen Prüfungsleistungen: 1 Klausur (ca 90 Minuten), 1 mündliche Prüfung 1 Dossier + 1 mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	9

Modulnummer, Modulname	MODUL 3 Makrointroduction „Kulturwissenschaftliches Trivium“ MAKROMODUL
Angestrebte Lernergebnisse	<u>Sprachwissenschaft</u> Grundlegende Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen, sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie; Anwendung sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Grundkenntnisse der Varietäten des Französischen und der französischen Sprachgeschichte <u>Literaturwissenschaft:</u> Sicherer Umgang mit literaturwissenschaftlicher Terminologie, Fähigkeit zur Anwendung elementarer Kenntnisse in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen, Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken <u>Landeswissenschaft:</u> „Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert“, Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrinhalte	<u>Sprachwissenschaft:</u> Einführung in die sprachwissenschaftlichen Disziplinen, ihre Theorien, Methoden und Arbeitstechniken; Überblick über die Varietäten des Französischen und die französische Sprachgeschichte <u>Literaturwissenschaft:</u> Literaturwissenschaftliche Grundlagen, Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte, Überblick über die französische Literaturgeschichte, Überblick über zentrale Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft <u>Landeswissenschaft:</u> Erwerben von Grundkenntnissen der französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang mit Schwerpunkt in den Zeiträumen 1789–1880, 1880–1958 und 1958 bis heute
Lehr- / Lernformen	<u>Sprachwissenschaft:</u> 1 Seminar / Orientierungskurs (2 SWS), 1 begleitendes Tutorium (2 SWS) <u>Literaturwissenschaft:</u> 1 Seminar / Orientierungskurs (2 SWS) 1 begleitendes Tutorium (2 SWS) <u>Landeswissenschaft:</u> 1 Vorlesung / Orientierungskurs (2 SWS) 1 begleitendes Tutorium (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2–3 Semester Häufigkeit: jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Französisch
Empfohlene Voraussetzungen	---
Studentischer Arbeitsaufwand	jeweils Präsenz 60 Stunden jeweils Selbststudium: 90 Stunden
Modulprüfungsleistung	jeweils Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme <u>jeweils Prüfungsleistung: 1 Klausur von 90 Minuten</u>
Anzahl Credits für das Modul	<u>15</u>

Modulnummer, Modulname	MODUL 4 Ergänzung Französische Sprachwissenschaft
Angestrebte Lernergebnisse	Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien und Arbeitstechniken); differenzierte Anwendung dieser Techniken bei der sprachwissenschaftlichen Analyse französischer Texte; Fähigkeit zu selbstständiger Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen
Lehrinhalte	Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch Erarbeitung ausgewählter Themen der französischen Sprachwissenschaft; sprachwissenschaftliche Analysen französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis
Lehr- / Lernformen	1 Proseminar (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Französisch, erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses (einschließlich des begleitenden Tutoriums)
Empfohlene Voraussetzungen	----
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 30 Std., Selbststudium 120 Std.
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: a) regelmäßige und aktive Teilnahme, b) Referat, c) Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder Klausur; Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (alternativ vom Kursleiter festzulegen)
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulnummer, Modulname	MODUL 5 Ergänzung französische Literaturwissenschaft,
Angestrebte Lernergebnisse	Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte, Fähigkeit zur mündlichen Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen, Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Abfassung einer wissenschaftlichen Hausarbeit
Lehrinhalte	Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Grund- und Überblickskenntnissen, Schulung textanalytischer und interpretatorischer Fähigkeiten anhand ausgewählter Texte, Gattungen und Epochen
Lehr-/ Lernformen	1 Proseminar (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Französisch Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 h Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, 1 Referat/ Thesenpapier; Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit von 12–15 Standard-Textseiten
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulnummer, Modulname	MODUL 6 Ergänzung Landeswissenschaften „Frankreich in Europa“ bzw. „Politische Kultur Frankreichs“
Angestrebte Lernergebnisse	<u>Eigenständige Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden</u>
Lehrinhalte	Vertiefen der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert bzw. <u>Vertiefen der Kenntnisse von Aspekten französischer politischer Kultur von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart</u> <u>Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</u>
Lehr- / Lernformen	1 Proseminar (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Französisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, alternierend alle zwei Jahre, jeweils im Sommersemester
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	<u>Immatrikulation für B.A. Nebenfach Französisch,</u> erfolgreicher Abschluss des landeswissenschaftlichen Moduls der Makro-Einführung
Empfohlene Voraussetzungen	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Text- und Quellenarbeit; Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit von ca. 12–15 Standard-Textseiten
Anzahl Credits für das Modul	5

Prüfungsordnung für das Bachelor–Nebenfach Spanisch des Fachbereichs Sprach– und Literaturwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juli.2009

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach Spanisch
- § 5 Modulprüfungen
- § 6 Bildung und Gewichtung der Note
- § 7 In–Kraft–Treten

Anlage 1: Beispielstudienplan

Anlage 2: Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung für das Bachelor–Nebenfach Spanisch des Fachbereichs Sprach– und Literaturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium im Bachelor–Nebenfach Spanisch beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Prüfungsausschuss

Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelor–Nebenfach Spanisch trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach– und Literaturwissenschaften.

§ 4 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach Spanisch

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen für das Bachelor–Nebenfach Spanisch ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf dem Sprachniveau A 2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats“.

§ 5 Modulprüfungen

Folgende Modulprüfungen gem. Modulhandbuch sind zu absolvieren:

Modul 1	Sprachpraxis Spanisch BASIS I	6 c
Modul 2	Sprachpraxis Spanisch BASIS II + Dossier	9 c
Modul 3	Makrointroduction „Kulturwissenschaftliches Trivium“	15 c
Ergänzung 1	Modul 4 <i>oder</i> 5 <i>oder</i> 6	5 c
Ergänzung 2	Modul 4 <i>oder</i> 5 <i>oder</i> 6	5 c
	Insg.	40 c

Im Bereich Ergänzung 2 muss ein anderes Modul gewählt werden als im Bereich Ergänzung 1.

§ 6 Bildung und Gewichtung der Note

Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mind. ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mind. ausreichend (4,0) beträgt.

§ 7 In–Kraft–Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 02. März 2010

Der Dekan des Fachbereichs 02 Sprach– und Literaturwissenschaften
Prof. Dr. Andreas Gardt

Anlage 1

Beispielstudienplan BA–Nebenfach Spanisch

Semester	1 (WS)	2 (SS)	3 (WS)	4 (SS)	5 (WS)	6 (SS)
MODUL 1 (6 credits)	Intermedio I (4 SWS) 3 credits					
	Intermedio II Intensiv (4 SWS–Block) 3 credits					
MODUL 2 (9 credits)		Avanzado I (4 SWS) 3 credits	Avanzado II (4 SWS) 3 credits			
		Dossier/Präsentation (Selbststudium) 3 credits				
MODUL 3 (15 credits)	Orientierungskurs Literaturwissenschaft + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits	Vorlesung <i>oder</i> Orientierungskurs Landeswissenschaften + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits	Orientierungskurs Sprachwissenschaft + Tutorium (2 + 2 SWS) 5 credits			
Ergänzung 1: MODUL 4 <i>oder 5</i> <i>oder 6</i> (5 credits)				Proseminar Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Landeswissenschaften (2 SWS) 5 credits		
Ergänzung 2*: MODUL 4 <i>oder 5</i> <i>oder 6</i> (5 credits)					Proseminar Literaturwissenschaft <i>oder</i> Sprachwissenschaft <i>oder</i> Landeswissenschaften (2 SWS) 5 credits	

* Im Bereich Ergänzung 2 muss ein anderes Modul gewählt werden als im Bereich Ergänzung 1.

Gesamt	11 credits	8 credits	11 credits	5 credits	5 credits	
---------------	-------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	--

Anlage 2
Modulhandbuch

Modulnummer, Modulname	MODUL 1 <i>Sprachpraxis Spanisch BASIS I</i>
Angestrebte Lernergebnisse	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 1
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
Lehr-/ Lernformen	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 CR: INTERMEDIO I und INTERMEDIO II
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch, Niveau A 2 des GER
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme. Modulprüfungsleistung: Abschlussklausur (ca. 180 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) und/oder Portfolio als Modulteilprüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	MODUL 1 <i>Sprachpraxis Spanisch BASIS I</i>
Angestrebte Lernergebnisse	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 1
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
Lehr-/ Lernformen	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 CR: INTERMEDIO I und

	INTERMEDIO II
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch, Niveau A 2 des GER
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme. Modulprüfungsleistung: Abschlussklausur (ca. 180 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) und/oder Portfolio als Modulteilprüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	MODUL 1 Sprachpraxis Spanisch BASIS I
Angestrebte Lernergebnisse	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen. Erreichen des Niveaus B 1
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
Lehr-/ Lernformen	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 Cr: INTERMEDIO I und INTERMEDIO II
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch, Niveau A 2 des GER
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme. Modulprüfungsleistung: Abschlussklausur (ca. 180 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) und/oder Portfolio als Modulteilprüfung
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulnummer, Modulname	MODUL 2 Sprachpraxis Spanisch BASIS II + Dossier
Angestrebte Lernergebnisse	Qualifikationsziel: Fähigkeit komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen; Anwendung der erreichten Sprachkompetenz an den Aufgaben des Portfolios; Recherche von Informationen, mündliche Präsentation und schriftliche Zusammenfassung; Erreichen des Niveaus B2
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); zum Verbalsystem: Theorie und Praxis des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze
Lehr- / Lernformen	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 Cr: AVANZADO I und AVANZADO II+ Verfassen eines Dossiers + mündliche Präsentation
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: mind. jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im Studiengang B.A. Nebenfach Spanisch Erfolgreicher Abschluss des Moduls Basis I
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 150h, Selbststudium: 150h + 120h
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme. Modulprüfungsleistung: Abschlussklausur (ca. 180 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) und/oder Portfolio als Modulteilprüfung 1 Dossier + 1 mündliche Präsentation
Anzahl Credits für das Modul	9 (Basis II: 6; Dossier: 3)

Modulnummer, Modulname	MODUL 3 Makrointroduction „Kulturwissenschaftliches Trivium“ MAKROMODUL
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Sprachwissenschaft: Grundlegende Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen, sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie; Anwendung sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Grundkenntnisse der Varietäten des Spanischen und der spanischen Sprachgeschichte</p> <p>Literaturwissenschaft: Sicherer Umgang mit literaturwissenschaftlicher Terminologie, Fähigkeit zur Anwendung elementarer Kenntnisse in der Beschreibung und Analyse literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen, Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken</p> <p>Landeswissenschaft: „Spanien im 19. und 20. Jahrhundert“: Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft: Einführung in die sprachwissenschaftlichen Disziplinen, ihre Theorien, Methoden und Arbeitstechniken; Überblick über die Varietäten des Spanischen und die spanische Sprachgeschichte</p> <p>Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Grundlagen, Einführung in die Analyse und Interpretation literarischer Texte, Überblick über die spanische und lateinamerikanische Literaturgeschichte, Überblick über zentrale Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft</p> <p>Landeswissenschaft: Erwerben von Grundkenntnissen der spanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang</p>
Lehr-/ Lernformen	<p>Landeswissenschaft: 1 Vorlesung/Orientierungskurs (2 SWS) 1 begleitendes Tutorium (2 SWS)</p> <p>Literaturwissenschaft: 1 Seminar/Orientierungskurs (2 SWS), 1 begleitendes Tutorium (2 SWS)</p> <p>Sprachwissenschaft: 1 Seminar / Orientierungskurs (2 SWS), 1 begleitendes Tutorium (2 SWS)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2–3 Semester Häufigkeit: jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch
Empfohlene Voraussetzungen	---
Studentischer Arbeitsaufwand	jeweils Präsenz 60 Stunden jeweils Selbststudium: 90 Stunden
Modulprüfungsleistung	jeweils Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme jeweils Prüfungsleistung: 1 Klausur von 90 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	15

Modulnummer, Modulname	MODUL 4 Ergänzung Spanische Sprachwissenschaft
Angestrebte Lernergebnisse	Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien und Arbeitstechniken); differenzierte Anwendung dieser Techniken bei der sprachwissenschaftlichen Analyse spanischer Texte; Fähigkeit zu selbstständiger Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen
Lehrinhalte	Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch Erarbeitung ausgewählter Themen der spanischen Sprachwissenschaft; sprachwissenschaftliche Analysen spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis
Lehr- / Lernformen	1 Proseminar (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch, erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses (einschließlich des begleitenden Tutoriums)
Empfohlene Voraussetzungen	----
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 30 Std., Selbststudium 120 Std.
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: (a) regelmäßige und aktive Teilnahme, (b) Referat, (c) Hausarbeit (12–15 Standard–Textseiten) oder Klausur; Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (alternativ vom Kursleiter festzulegen)
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulnummer, Modulname	MODUL 5 Ergänzung Literaturwissenschaft
Angestrebte Lernergebnisse	Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte, Fähigkeit zur mündlichen Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen, Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Abfassung einer wissenschaftlichen Hausarbeit
Lehrinhalte	Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Grund- und Überblickskenntnissen, Schulung textanalytischer und interpretatorischer Fähigkeiten anhand ausgewählter Texte, Gattungen und Epochen
Lehr- / Lernformen	1 Proseminar (2 SWS)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation im B.A. Nebenfach Spanisch Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Empfohlene Voraussetzungen	-
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 30 h Selbststudium: 120 h
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, 1 Referat / Thesenpapier; Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit von 12–15 Standard-Textseiten
Anzahl Credits für das Modul	5

Modulnummer, Modulname	MODUL 6 Ergänzung Landeswissenschaften „Spanien in Europa“
Angestrebte Lernergebnisse	Eigenständige Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden
Lehrinhalte	Vertiefen der Kenntnisse spanischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert
Lehr- / Lernformen	1 Veranstaltung (2 SWS) Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnung, Bearbeitung und Präsentation historischer und landeswissenschaftlicher Informationen
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Nebenfach Spanisch
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation für B.A. Nebenfach Spanisch Erfolgreicher Abschluss des landeswissenschaftlichen Moduls der Makroeinführung
Empfohlene Voraussetzungen	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 3 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Modulprüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme, Text- und Quellenarbeit; Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit von 12–15 Standard-Textseiten
Anzahl Credits für das Modul	5

Neufassung der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda vom 13. Juli 2005 (MittBl. 7/2006, S. 1457), zul. geändert am 12. Juli 2006 (MittBl. 8/2006, S. 1545) vom 17. Dezember 2008

Aufgrund der Änderungsordnungen vom 12. Juli 2006 sowie vom 17. Dezember 2008 für den konsekutiven Masterstudiengang „International Food Business and Consumer Studies“ der Fachbereiche Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und Oecotrophologie der Hochschule Fulda vom 13. Juli 2005 wird die gemeinsame Prüfungsordnung in der neuen Fassung veröffentlicht.

Inhalt

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich**
- § 2 Regelstudienzeit**
- § 3 Akademische Grade**
- § 4 Prüfungsausschuss**

II. Masterabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen**
- § 6 Aufbau des Studiums, Studienziele und Studienbegleitende Modulprüfungen**
- § 7 Masterarbeit und Kolloquium**
- § 8 Bewertung und Gewichtung der Prüfungsleistungen**

III. Schlussbestimmungen

- § 9 In-Kraft-Treten**

Anlagen

§ 1 Geltungsbereich

Die gemeinsame Prüfungsordnung für den in Vollzeit oder Berufsbegleitend studierbaren konsekutiven Masterstudiengang „International Food Business and Consumer Studies“ ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel und an der Hochschule Fulda in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang umfasst 120 ECTS Credits, davon 24 Credits für die Abschlussarbeit einschließlich des Kolloquiums als Berufsqualifizierenden Abschluss vergeben werden. die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (Vollzeit) bzw. 7 Semester (Berufsbegleitend).

§ 3 Akademische Grade

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleihen der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften und der Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda gemäß der Gemeinsamen Prüfungsordnung den Grad Master of Science (MSc).

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle gem. den AB Bachelor/Master ist der MSc- Prüfungsausschuss „International Food Business and Consumer Studies“.

(2) Der Prüfungsausschuss besteht aus:

3 Professoren/innen, darunter zwei von der Universität Kassel und eine/r von der Hochschule Fulda

- 1 wissenschaftliche Mitarbeiter/in von derjenigen Hochschule, die nur eine Professorin / einen Professor im Prüfungsausschuss stellt
- 1 Student/in des Masterstudiengangs „International Food Business and Consumer Studies“

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Das Masterstudium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Zum Studium im Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies kann zugelassen werden, wer die Bachelor- oder Diplomprüfung im Bereich der Oecotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Agrar-,Wirtschafts- oder einschlägiger Sozialwissenschaften, mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 bestanden hat oder eine Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 in einem verwandten Studiengang oder einer anderen Vertiefungsrichtung bestanden hat und somit Fach- und Methodenkompetenzen in einem Maße erworben hat, das ein erfolgreiches Absolvieren des Master-Studiengangs erwarten lässt.

(3) Grundsätzlich haben die Bewerberinnen und Bewerber nachzuweisen, dass sie sich im grundständigen Studiengang soweit mit Themen aus der Agrar- und Ernährungswissenschaft auseinandergesetzt haben, dass sie in der Lage sind, bei der Wahl entsprechender Brückenmodule den Master-Studiengang in der Regelstudienzeit erfolgreich zu absolvieren. Absolventinnen oder Absolventen wirtschafts- oder einschlägiger sozialwissenschaftlicher Studiengänge haben einen ausreichenden Bezug zur Agrar- und Ernährungswissenschaft durch Nachweise über Themen absolvierter Fachmodule, Projektarbeiten, Praxisphasen oder Abschlussarbeiten deutlich zu machen.

(4) Liegt ein Abschluss mit einer Note unter 2,5 vor, oder kann eine Bewerberin oder ein Bewerber den Nachweis nach Abs. 2 oder Abs.3 nicht ausreichend führen, so entscheidet auf Antrag eine vom Prüfungsausschuss benannte interdisziplinäre besetzte Kommission der Fachbereiche, ob bei der Bewerberin oder dem Bewerber die für die Zulassung zum Masterstudiengang notwendigen fachlichen Qualifikationen vorliegen.

Der Nachweis der Kenntnisse wird durch ein persönliches Fachgespräch erbracht. Eine nach der Erlangung des ersten akademischen Grades erworbene einschlägige berufliche Praxis, die den Qualifikationszielen des Master-Studiengangs förderlich ist, wird dabei berücksichtigt.

(5) Die Regelstudiendauer des Studiums zum Erlangen des ersten akademischen Grades muss mindestens sechs Semester betragen haben (entsprechend 180 ECTS-Credits).

(6) Zusätzlich ist der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau TOEFL 61 oder äquivalentem Umfang zu erbringen.

(7) Der Prüfungsausschuss kann eine Zulassung mit Auflagen und Festlegung von Brückenmodulen verbinden.

§ 6 Aufbau des Studiums, Studienziele und Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

2 Wahlpflichtmodule („Brückenmodule“)	
zum Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse	12 Credits
7 Pflichtmodule	42 Credits
1 Pflichtmodul „Projektarbeit“	18 Credits
3 Wahlpflichtmodule	18 Credits
1 Profilmodul	6 Credits
20 Wochen Masterarbeit (20 Wochen Vollzeit oder äquivalent) inkl. Kolloquium	24 Credits
Summe	120 Credits

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den Studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. (3)
- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 7.

(3) Studienziele: Das Master-Studium soll Studierende mit einem abgeschlossenen Bachelor-Studium im Bereich der Oecotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Agrar. Wirtschafts- oder einschlägiger Sozialwissenschaften und verwandter Studiengänge (siehe § 5) dazu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in verantwortlichen und lenkenden Tätigkeiten in nationalen und internationalen Betrieben und Institutionen der Ernährungswirtschaft umzusetzen, insbesondere an den Schnittstellen verschiedener Kulturen. In diesen Positionen können sie den Wünschen der Verbraucher, der Unternehmen und der Gesellschaft in unterschiedlichen Kulturen optimal gerecht werden. Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert.

Um die Studierenden auf dieses Berufsfeld vorzubereiten, werden sie befähigt,

- komplexe Projekte auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft, insbesondere in den Bereichen
- Produktqualität, Produktentwicklung, Innovation
- interkulturelles Marketing
- Management von Prozessen und Datenflüssen in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette
- Controlling

professionell zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren

- interdisziplinär zu arbeiten, insbesondere auch mit anderen Berufsgruppen fachlich zu kommunizieren und zielorientiert Lösungen zu finden
- interkulturell zu kommunizieren, insbesondere kulturelle Unterschiede und deren Auswirkungen auf das Verbraucher- und Organisationsverhalten wahrzunehmen
- ihre Arbeit in Verantwortung für Mitwelt und Nachwelt zu tun, dabei den Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen
- im Gebiet der Ernährungswirtschaft und in angrenzenden Bereichen wissenschaftliche Forschung zu betreiben

(4) Im Rahmen des Masterstudiums sind Studienbegleitende Modulprüfungen (Modulbeschreibungen s. Anlage 2, Modulhandbuch) im Umfang von 96 Credits zu absolvieren:

- 2 Module aus einem Katalog von Modulen, die dem Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse der Studierenden dienen („Brücken-Module“, gem. Anlage 2 a). Der Prüfungsausschuss kann den Studierenden auch andere Module auf Master-Niveau zuweisen, wenn diese Module die erforderlichen Qualifikationen vermitteln.
- 8 Pflichtmodule (insgesamt 90 Credits gem. Anlage 2 b und c. Zwei dieser Module – Anlage 2 b), darunter 1 Projekt-Modul in Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis im Umfang von 18 Credits vermitteln in erster Linie Schlüsselqualifikationen sowie die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation und zum wissenschaftlichen Arbeiten, während 6 Module (Anlage 2 c; jeweils 6 Credits) in erster Linie der Wissensvertiefung in den lebensmittel- und ernährungsbezogenen wissenschaftlichen Fachgebieten der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dienen.
- 3 Wahlpflichtmodule (jeweils 6 Credits) aus einem Katalog von Modulen mit dem Schwerpunkt „Management“ (siehe Anlage 2 d).
- 1 Profilmodul (6 Credits). Dieses ist aus dem Modulkatalog der Masterstudiengänge zu wählen, die an der Universität Kassel, der Hochschule Fulda oder ausländischen Partnerhochschulen angeboten werden und soll in sinnvollem Zusammenhang mit dem von der oder dem Studierenden angestrebten speziellen Qualifikationsprofil stehen.

(5) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Innerhalb der Fachmodule können einzelne der in Anlage 2 aufgeführten Module durch andere Module ersetzt werden, die mit dem Qualifizierungsziel des Masterstudiengangs in sinnvollem Zusammenhang stehen. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem oder der fachlich zuständigen Lehrenden. Die Module werden in der Regel in englischer Sprache unterrichtet.

(6) Studierende, die den grundständigen Studiengang an einer deutschen Hochschule absolviert haben, sollen mindestens 12 der erforderlichen Credits an einer ausländischen Partnerinstitution erwerben. Stehen nicht ausreichend Plätze an ausländischen Partnerinstitutionen zur Verfügung, sowie in besonderen Einzelfällen kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen mit Auflagen zulassen, die sicherstellen, dass das Qualifikationsziel des Studiengangs, insbesondere des Moduls „Interkulturelle Kommunikation“ dennoch erreicht wird.

§ 7 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag über den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses nach Zulassung zur Masterprüfung. Die Masterarbeit kann frühestens im dritten Studiensemester bzw. bei Quereinstieg im zweiten Studiensemester ausgegeben werden. Das Thema der Master Thesis kann ausgegeben werden, wenn nicht mehr als zwei Studienbegleitende Prüfungsleistungen fehlen. Diese sind bis zur Einreichung der Master Thesis nachzuholen.

(2) Die Masterarbeit hat eine Bearbeitungsfrist von 20 Wochen (Vollzeit oder äquivalent) und umfasst einschließlich des Kolloquiums 24 Credits. Die Master Thesis wird in der Regel in englischer Sprache abgefasst. Auf begründeten Antrag der oder des Prüfenden und mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers kann die Prüfungskommission eine andere der Amtssprachen der Europäischen Union zulassen. In diesem Fall muss die Arbeit eine ausführliche englischsprachige Zusammenfassung enthalten.

(3) Im Rahmen der Abschlussprüfung findet ein Kolloquium mit den zwei Prüfern/ Prüferinnen der Masterarbeit über die Masterarbeit statt, spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit. Das Kolloquium dauert 60 Minuten. Die Note der Abschlussprüfung (Masterarbeit inkl. Kolloquium) wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

§ 8 Bewertung und Gewichtung der Prüfungsleistungen

(1) Erfolgt die Bewertung einer Prüfungsleistung durch mehrere Prüferinnen oder Prüfer in Teilprüfungen, so errechnet sich die Note aus der Zusammenfassung der entsprechend den Credits gewichteten Teilprüfungsleistungen, wobei für die Teilprüfungen folgendes Punktesystem vorgegeben ist:

Punkte (100 Punkte = 100 %)	Note
96 bis 100	1,0
91 bis 95	1,3
86 bis 90	1,7
81 bis 85	2,0
76 bis 80	2,3
71 bis 75	2,7
66 bis 70	3,0
61 bis 65	3,3
56 bis 60	3,7
50 bis 55	4,0
unter 50	5,0 (nicht bestanden)

(2) Die Gesamtnote wird als gewichtetes arithmetisches Mittel gemäß den Credits gebildet. Dabei wird die Note für die Abschlussprüfung dreifach gewichtet.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Fulda, den 13. Dezember 2005

Dekanin des Fachbereichs Oecotrophologie
der Hochschule Fulda
Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer

Witzenhausen, den 08. Dezember 2005

Dekan des Fachbereichs Ökologische
Agrarwissenschaften der Universität Kassel
Prof. Dr. Jürgen Heß

Anlage 1a: Studienplan für Vollzeit-Studierende

Semester	Module				
1 (30 Credits)	Wahlpflichtmodul 1 (zum Ausgleich unterschiedl. Vorkenntnisse) (Anlage 2 a) (6 Credits)	Wahlpflichtmodul 2 (zum Ausgleich unterschiedl. Vorkenntnisse) (Anlage 2 a) (6 Credits)	International legislation on consumer protection and food (6 Credits)	Marketing research (6 Credits)	Changing societies, intercultural communication (6 Credits)
2 (30 Credits)	Food quality management (6 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 1 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Recent developments in food and nutritional sciences (6 Credits)	Consumer science and sustainable consumption (6 Credits)	Project work with external partners (Anlage 2 b) (6 Credits)
3 (30 Credits)	Product Development and Intercultural Marketing (6 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 2 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 3 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Project work with external partners (Anlage 2 b) (12 Credits)	
4 (30 Credits)	Profilmodul (6 Credits)	Master Thesis incl. Colloquium (24 Credits)			

Anlage 1b: Studienplan für berufsbegleitend Studierende

Semester	Module		
1 (18 Credits)	Wahlpflichtmodul 1 (z. Ausgl. untersch. Vorkenntnisse) (Anl. 2 a, 6 Credits)	Wahlpflichtmodul 2 (z. Ausgl. untersch. Vorkenntnisse) (Anl. 2 a, 6 Credits)	Pflichtmodul 1 (Anl. 2 b,c – 6 Credits)
2 (18 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 1 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Pflichtmodul 2 (Anlage 2 c) (6 Credits)	Pflichtmodul 3 (Anlage 2 c) (6 Credits)
3 (18 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 2 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Pflichtmodul 4 (Anlage 2 b,c) (6 Credits)	Pflichtmodul 5 (Anlage 2 c) (6 Credits)
4 (18 Credits)	Wahlpflichtmodul Management 3 (Anlage 2 d) (6 Credits)	Pflichtmodul 6 (Anlage 2 c) (6 Credits)	Pflichtmodul 7 (Anlage 2 c) (6 Credits)
5 (18 Credits)	Pflichtmodul 7 (Anlage 2 c) (6 Credits)	Projektarbeit mit externen Partnern (Anlage 2 b) (6+12 Credits)	
6 (18 Credits)	Profilmodul (6 Credits)	Master Thesis (12 Credits)	
7 (12 credits)	Master Thesis incl. Kolloquium (12 Credits)		

Attachment 2 Examination Regulations
Master of Science Food Business and Consumer Studies

Module Descriptions

Overview

Attachment 2 a: Bridging Modules (elective)

- Management and Management Accounting
- Sensory science
- Sustainable nutrition
- Food preservation, packaging, transportation
- Foreign languages other than English
- Research methods
- Principles of organic farming
- Nutritional and consumer behaviour

Attachment 2 b Method Modules (compulsory)

- Changing societies / Intercultural communication and management (Winter term)
- Project work in co-operation with external partners (Summer and Winter term)

Attachment 2 c: Professional Modules (compulsory)

- Changing societies/Intercultural communication and management (Winter term)
- International legislation on consumer protection and food (Winter term)
- Marketing research (Winter term)
- Food quality management (Summer term)
- Recent developments in food and nutritional sciences (Summer term)
- Consumer science and sustainable consumption (Summer term)
- Product development and intercultural marketing (Winter term)

Attachment 2 d: Management Modules (elective)

- Strategic Management and Operations (Summer term)
- Food quality and organic food processing (Summer term)
- Supply chain management (Winter term)
- Information systems for the food industry
- Management of innovations in the food industry (Winter term)

Attachment 2a: Bridging Modules (compulsory, as agreed upon with supervisor)

Module	Management and Management Accounting
Language	English or German
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Annually, WS (winter term)
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Key concepts and terminology in management • Planning • Organising • Leading • Controlling • Key concepts and terminology in management accounting • Instruments in management accounting • Traditional cost assignment • Activity based costing • Performance management • Management control systems • Management accounting in an international context • Basics of international management
Qualification targets	<ul style="list-style-type: none"> • Students are able to • understand the role of management in organisations, • know basic terminology and concepts in management and know about their interrelation • understand the role of management accounting in organisations • know basic terms and concept of management accounting and control • understand concepts of management accounting and performance management • describe challenges of international management
Learning methods	Instructions, seminar
Examination type	Oral test
Study system usability	Compulsory for: students not having the knowledge and skills in business management that are necessary for successfully participating in the modules in semester 2, 3 and 4. The module is directed in particular to students with first degrees in agricultural and engineering sciences or "Oecotrophologie" (Nutritional, Food and Consumer Sciences)
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Sensory Science
Language	English or German
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Physiological and psychological parameters for sensory evaluation Importance of sensory evaluation in quality management Sensory testing as part of product development Test designs according to ISO standards Interpretation and reporting of results
Qualification targets	Students are able to describe the role of sensory evaluation in quality management and product development access appropriate documentation of food chains use ISO standards for sensory evaluation of food design and conduct sensory tests
Learning methods	Seminaristic, i.e. a mixture of teaching, education of senses, individual presentation, plenary discussion, group work, individual reading
Examination type	Assignment, paper presentation
Study system usability	Compulsory for: students not having the knowledge and skills in sensory sciences that are necessary for successful participation in the modules in semester 2, 3 and 4. The module is directed in particular to students with first degree in agricultural sciences or business sciences
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Sustainable Nutrition
Language	English or German
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Culture and cultural patterns of nutrition Interactions of food quality and lifestyle on human health Recommended Dietary Allowances (RDA), tools to evaluate nutritional and health status Product flow in the food supply chain Databases and tools to describe nutrition systems (e.g. Life cycle assessment) Working with conflict and resistance concerning nutrition regimes
Qualification targets	Students are able to describe the role of nutrition in human health use databases for RDA describe the influence of nutrition (from farm to fork) on environmental parameters (soil, water, atmosphere, biodiversity) understand tools to measure "sustainability" in nutrition systems
Learning methods	Seminaristic, i.e. a mixture of teaching, individual presentation, plenary discussion, group work, individual reading
Examination type	Assignment, paper presentation
Study system usability	Compulsory for: students not having the knowledge and skills in sustainable nutrition which are necessary for successfully participating in the modules in semester 2, 3 and 4. The module is directed, in particular, to students with first degree in agricultural sciences or business sciences
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Food Preservation, Packaging, Transportation
Language	English or German
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	<p>Post-harvest technology, with emphasis on tropical products</p> <p>Technology of food preservation</p> <p>Packaging materials, technology and equipment</p> <p>Interaction between packaging materials and food</p> <p>Design of packaging processes</p> <p>Problem solving in food packaging</p> <p>Food transportation and logistics</p>
Qualification targets	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> understand the relevance of food preservation and packaging in international food trade understand the factors affecting the shelf life and safety of processed food understand the properties of packaging materials for foods know the principles of food packaging technology and equipment are able to assess and to select appropriate packaging materials, methods and equipment are able to optimise the transportation of food
Learning methods	Instructions (incl. e-Learning), seminar. laboratory
Examination type	Written examination
Study system usability	Compulsory for: students not having the knowledge and skills in food technology that are necessary for successfully participating in the modules in semester 2, 3 and 4. The module is directed in particular to students with first degrees in agricultural sciences, business sciences or oecotrophology
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Foreign Languages other than English
Language	Depending on course
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Theoretical and practical training in a foreign language
Qualification targets	Students acquire knowledge and skills in the language of the country where they intend to earn credits. The level reached is sufficient to organise living and work in the host country, to understand its culture and to communicate with teachers, colleagues and fellow students
Learning methods	Exercise
Examination type	Written or oral examination
Study system usability	Elective in particular for students planning studies in countries where English is not the official language
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Research Methods
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	<p>Philosophy of science</p> <p>Research process and approach, research design and methods, planning and execution of an empiric survey, laboratory research, research ethics</p> <p>Theories and laws in quantitative social research; operationalisation and measurement</p> <p>Qualitative research process and qualitative research approaches; grounded theory, ethnography, phenomenology</p> <p>Data survey, data analysis and data evaluation of quantitative and qualitative social research: standardised and non-standardised oral and written interview, observation, document-/content analysis, dialogue analysis, action research, case studies, surveys, descriptive and analytical/closing process of data evaluation / statistics</p>
Qualification targets	The module conveys expert competence and learning competence regarding the way of thinking and working and qualitative research methods and -strategies. Skills on data collection, analysis and evaluation and the use of statistical systems are also conveyed to students.
Learning methods	Seminaristic instruction and seminar
Examination type	Written examination
Study system usability	Bridging module, especially for students with little experience in scientific work
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Principles of Organic Farming – Organic Mixed Farming systems
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Various relevant theories of low-input-agriculture • Structures and functions of agricultural ecosystems in general • Development, evaluation and comparison of ecological crop management systems on the background of various natural, economic and socio-cultural circumstances • Principles of pest management and fertilisation in low input agricultural systems • Principles of animal husbandry in low input agricultural systems
Qualification targets	<p>Students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • describe the principles and structures as well as functions of agricultural ecosystems in general • describe nutrient cycles and their management in agriculture • evaluate systems of land use and their ecological impact • describe principles of organic pest management • describe principles of animal husbandry in low input agricultural systems
Learning methods	Presentations, discussion and conclusions in the form of closing sessions in plenum
Examination type	Oral examination, paper presentation
Study system usability	Compulsory for: students not having the knowledge and skills in agricultural sciences that are necessary for successfully participating in the modules in semester 2, 3 and 4; elective for: Bridging module for students with first degree in either (a) food and nutrition sciences, (b) business sciences
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Nutritional and Consumer Behaviour
Language	English or German
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Cultural, social and psychological determinants of nutritional and consumer behaviour Research on and modification on lifestyles Models for consumer behaviour Models for nutritional behaviour
Qualification targets	Students are <ul style="list-style-type: none"> aware of the crucial impact of cultural, social and psychological factors on the behaviour of consumers when they decide which food to buy and to eat. qualified to identify these factors and to apply this knowledge in product development, marketing and similar fields know methods of empirical research on lifestyle and nutrition, including tools such as historiography and biography. – know sociological and psychological models for consumer behaviour. They are also able to modify nutritional and consumer behaviour and to reflect their own behaviour.
Learning methods	Instructions, exercise
Examination type	Oral examination
Study system usability	Module compulsory for: students not having the knowledge and skills in agricultural sciences that are necessary for successfully participating in the modules in semester 2, 3 and 4. The module is directed, in particular, to students with first degrees in agricultural sciences, food technology or business sciences
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Attachment 2 b: Compulsory Modules conferring transferable skills

Module	Changing Societies – Intercultural Communication and Management
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	<p>Culture and cultural patterns</p> <p>Processes of cross-cultural adaptation</p> <p>Intercultural communication and dialogue</p> <p>Leadership and personality in intercultural contexts</p> <p>Management of change</p> <p>Working with conflict and resistance</p> <p>Patterns of change in western history</p> <p>The Agricultural Revolution</p> <p>Intertwining reforms of three nineteenth century: social and agrarian</p> <p>History of the Organic Movement</p> <p>Food supply and changing nutrition habits in history</p> <p>Successful individual and collective performance in a growing number of scientific and entrepreneurial ventures is increasingly determined by the capability to adequately cope with situations marked by cultural difference.</p>
Qualification targets	<p>The module should qualify the students to successfully perform in contexts where intercultural communication, co-operation and management are in demand. This includes, amongst other things, a firm understanding of one's own cultural determination, a sensitivity and appreciation for cultural differences, and a keen awareness of synergetic potentials in intercultural contexts.</p> <p>To evaluate and to influence the role of organic agriculture in the process of accelerated change, characteristic of contemporary western societies. Students should become acquainted with the history of agricultural systems and nutritional habits. A systematic survey of agents and patterns of change in history is to be combined with a detailed view on the development of European agriculture and food supply, beginning with the history of the early Agricultural Revolution in England.</p>
Learning methods	Seminaristic, i.e. a mix of individual presentation, plenary discussion, group work, individual reading
Examination type	Assignment; paper presentation
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Project Work in Co-operation with External Partners
Language	English
Credits	18
Stud. workload	540h, of which 105h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, starting SS
Contents	<p>Project management, advanced level: Management of research and development projects</p> <p>Advanced methods of research</p> <p>In co-operation with enterprises and/or institutions, students work on interdisciplinary problems relevant to international food economics and consumer studies, and apply scientific methodology to solve these problems. These projects may deal with, in particular,</p> <p>(1) Introduction of new products: Marketing research and communications tools, with focus on test methods for new products, packaging, prices, communication tools with consumers in different stages of planning process; market implementation in retail shops (placing, prices, supporting communication tools), technical aspects</p> <p>(2) Supply chain management, with focus on development and implementation of systems to ensure quality, safety and traceability of food</p>
Qualification targets	Students are enabled to independently plan, perform, document, evaluate and reflect complex projects, in particular in research and development related to international food business and consumer studies. They co-operate with enterprises and institutions related to international food industry.
Learning methods	Lecture units and project seminar
Examination type	Written report and presentation
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Attachment 2 c: Compulsory Modules conferring professional skills

Module	International Legislation on Consumer Protection and Food
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Key institutions and related administrative bodies in the EU The labelling of food products in the EU Relevant legislation for production, distribution or sale of novel or functional food and food containing genetically modified organisms Risk management and risk communication / HACCP / food hygiene in the EU Barriers to the free flow of goods across national boundaries Exemplary national food control systems in Europe Basics and historical development of consumer protection and consumer politics in the EU
Qualification targets	Students will be able to <ul style="list-style-type: none"> access appropriate documentation on legislation on consumer protection and food discuss the role of the key institutions and related administrative bodies in the EU describe the content of EU food law in major areas (e.g. labelling, hygiene) evaluate the impact of relevant legislation and case law to food industry and consumers, describe the role of risk management and risk communication for food industry and consumers discuss the role and effectiveness of consumer law protection
Learning methods	Instructions, seminar
Examination type	Oral test
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3)
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Marketing Research
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Tasks and management of marketing research • Methods of data collection • Methods of data analysis • Presentation of market research results for decision support • Methods of development prognoses
Qualification targets	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> are able to define marketing research are able to describe how marketing research relates to the marketing concept are able to outline the steps in the marketing research process and show how the steps are interrelated know the factors to consider in defining the marketing problem or opportunity are able to explain the differences between primary and secondary market research are able to develop a research design know all relevant methods and tasks for analysing consumer markets, competitors and actors in a supply chain are able to state the specific advantages of each method of data collection know advantages and disadvantages of different systems for the integration of marketing research tasks into the management system of businesses know fundamentals of statistics and sampling theory know the different types of statistical analysis techniques acquire personal skills for oral and written presentations in teamwork
Learning methods	Lecture units and seminar
Examination type	Oral test, oral and written presentation
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Food Quality Management
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, SS
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Product flow in the food supply chain • Business processes in the contemporary food industry • Public conception of risk and product safety in the food chain • Food chain traceability • Implementation of an information chain (documented) on product flow in a food chain • Case studies for implementation of a QM–system in various branches of the food industry • Basics of supply chain management
Qualification targets	<p>Students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> describe the role of quality management in the food industry and understand major challenges to effective quality management take measures to ensure food chain traceability take measures to ensure product safety according to international safety standards implement an effective crisis management within the food supply chain implement a quality management system (QM–System) in the food chain understand that in fighting international competition it is not “company against company” but “supply chain against supply chain” define a food supply chain and understand material, information and capital flows
Learning methods	Instructions, seminar, exercises
Examination type	Oral test
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Obligatory: knowledge of the food chain, basics of quality management; recommended: Food quality; international food law

Module	Recent Developments in Food and Nutritional Sciences
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, SS
Contents	Recent scientific results on food constituents, their physiological effects within various nutritional patterns, and their influence on the quality of raw material and final food products. Artisanal, organic, conventional and novel processing technologies for food – in particular, „Minimal Processing“ and „Low Input Processing“ – and their effect on food quality and safety as well as on process quality (environmental and social aspects, sustainability)
Qualification targets	<p>Successful students</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the influence of food constituents on processing methods and quality of foods • are able to evaluate various technologies for food processing, such as <ul style="list-style-type: none"> • artisanal • organic • conventional • novel methods • and their effects on food constituents • understand the physiological effects of functional food constituents • know how to make meaningful use of products and process technologies for human nutrition • are able to assess the impacts of new results in food and nutrition science • for the nutritional status of various target groups from different cultures and settings • for the development of new products and their marketing to private and institutional households in different cultures • for the structure of the agricultural and food industry • are able to search the recent scientific literature (original data) for relevant information • are able to work in groups to work out structured results, to evaluate and to present them
Learning methods	Instructions (incl. e-Learning), seminar, laboratory
Examination type	Written report
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Consumer Science and Sustainable Consumption
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	yearly, SS
Contents	Selected subjects from economic and social sciences focussing on the consumer.
Qualification targets	Students are able to explain various relevant theories of sociology and lifestyle research as well as the social and psychological basis for consumer behaviour explain recent developments in consumption and to deduct future trends, with emphasis on sustainability explain various micro- and macro-economic theories relevant to the market for consumer goods and the attitude of consumers explain various theories of consumer policy, the present status and future needs develop novel products and services for various target groups develop novel concepts for the dialogue with the consumers.
Learning methods	Instructions (including e-learning), seminar
Examination type	Written examination
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Product Development and Intercultural Marketing
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Stages of product development, quality function deployment, processing and product formulations, food chemistry, manufacturing, food regulations, food additives, product testing, shelf-life studies and factors affecting shelf-life
Qualification targets	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> know the stages of innovation and food product development know fundamentals of intercultural marketing are able to generate and evaluate new product ideas are able to develop and evaluate product concepts are able to develop a prototype food product including labelling, packaging and evaluation of shelf-life are able to consider nutritional aspects and to apply functional food ingredients in food product development are able to consider factors beyond formulation and processing – shelf –life requirements, food regulations know new techniques of food processing
Learning methods	Lecture units and group work or laboratory work
Examination type	Written test / written report
Study system usability	Compulsory module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Attachment 2 d: Elective Modules

Module	Strategic Management and Operations
Language	English
Credits	6
Stud. Workload	180h (60h contact time)
Frequency (WS / SS)	Annually, SS (summer term)
Part 1	Strategic Management
Contents 1	<ul style="list-style-type: none"> • Strategic Management Process • Market-based view • Resource-based view • Integration and Diversification
Objectives 1	<ul style="list-style-type: none"> • Students are able to: • Describe the strategic management process • Distinguish different concepts of strategic management • Apply related concepts to practical examples
Literature 1	<ul style="list-style-type: none"> • Barney, J.B. / Hesterley, W. (2008): Strategic Management and Competitive Advantage – Concepts and Cases, 2. edition, Pearson Prentice Hall, Upper Saddle River.
Part 2	<ul style="list-style-type: none"> • Strategic Operations Management
Contents 2	<ul style="list-style-type: none"> • Strategic Decision in Operations Management • Performance Objectives • Product-process-matrix • Decoupling point and postponement • Sourcing • Logistics management • Production planning • Distribution
Objectives 2	<ul style="list-style-type: none"> • Students are able to: • Describe major decisions in operations strategy • Know several concepts from operations strategy • Apply related concepts to practical examples
Literature 2	Slack, N. / Lewis, M. (2008): Operations Strategy, 2. edition, Pearson Prentice Hall, Harlow.
Learning methods	Lecture, seminar
Study system usability	Elective module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Knowledge of business management and food quality management
Examination type	Oral test, Written report;
Grade composition	60 % oral, 40% written report

Module	Supply Chain Management
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Annually, WS (winter term)
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to terminology • Supply chain and operations strategy • Supply chain processes • Supplier management • Logistics management • Distribution management • Supply chain performance • Sustainable supply chain management
Qualification targets	<p>Students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand the importance of supply chains • describe the processes and related material and information flows in a supply chain • know basic concepts of supply chain management • understand the relevance of sustainability initiatives in supply chains
Learning methods	Instructions, seminar
Examination type	Presentation, Oral test
Study system usability	Elective module, see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Knowledge of business management and food quality management

Module	Food Quality and Organic Food Processing
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, SS
Contents	<p>European and international legislation for organically produced agricultural commodities</p> <ul style="list-style-type: none"> • (focussing : Annex II, Annex VI EEC 2092/91; contracting, quality standards, product handling) • Quality standard setting and the Organic Guarantee System • Certification systems for organic and conventional products (overview, principles, concept, certification) • Accreditation and accreditation agencies • Process and product orientated food quality concepts and assessments; “holistic” quality definitions • Processing techniques for organic food processing (different product groups) • Quality assessment methods for small and medium–size enterprises
Qualification targets	<p>Students will be able to</p> <p>define food quality and quality systems in agriculture and food industry</p> <p>discuss principles of organic food production (agriculture, processing) according to EEC 2092/91 or relating world wide regulations for organic food</p> <p>discuss and evaluate food processing techniques and quality assessment methods</p>
Learning methods	Instructions, seminar, case studies, excursions
Examination type	Oral test, written report
Study system usability	Elective module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Obligatory: knowledge of the food chain, basics of quality management; recommended: Food quality, international food law

Module	Information Systems for the Food Industry
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, SS
Contents	<ul style="list-style-type: none"> • Models of organisation of food processing enterprises • Problems specific to food industry • Information systems in food industry • Structure of information systems, hardware, software, data banks, tools und add-ons • System analysis and system implementation • Components of comprehensive software packages • Logistics of production and quality management
Qualification targets	<p>Students</p> <p>know the organisation of food processing enterprises</p> <p>know the specific problems and economic constraints of the food industry</p> <p>are familiar with the essential features of information systems and their components</p> <p>know structures of data and processes and the interrelationship between subsystems</p> <p>know which data are relevant for successful operation of a food business</p> <p>know the interfaces between subsystems</p> <p>are familiar with the basics of data processing and relevant software</p> <p>understand the procedures of system analysis and system implementation</p> <p>know details of comprehensive information systems for the food industry and can apply this knowledge to solve problems, in particular in the fields of production and logistics</p>
Learning methods	Instructions (including e-learning), seminar, exercises
Examination type	Written examination
Study system usability	Elective module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Module	Management of Innovations in the Food Industry
Language	English
Credits	6
Stud. workload	180h, of which 60h contact
Frequency (WS / SS)	Yearly, WS
Contents	Introduction; internal and external factors; innovation process; establishment of business
Qualification targets	Students are enabled to assess the innovation potential in an enterprise and analyse the factors affecting it make use of the innovation potential of the enterprise and its staff plan and moderate the transformation of ideas into products and services use their skills in intercultural communication to understand and handle differences in „business cultures“
Learning methods	Lecture units and seminar
Examination type	Written test
Study system usability	Elective module see § 6 (3) Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies
Entrance requirements	Entrance requirements see § 5 Examination Regulations International Food Business and Consumer Studies

Diplomprüfungsordnung des integrierten Studiengangs Agrarwirtschaft an der Gesamthochschule Kassel vom 2. November 1983 (ABl. 12/1983, S. 1048) i.d.F. vom 8. September 1993 (ABl. 5/94, S. 373)

hier: Ordnung zur Änderung vom 22. April 2009

Artikel 1 Änderungen

Nach § 24 wird als neuer § 25 eingefügt:

„§ 25 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 30. September 2009 außer Kraft.“

Artikel 2 Schlussbestimmungen

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 28. Januar 2010

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Michael Wachendorf

**Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Ökologische Landwirtschaft an der Universität
Gesamthochschule Kassel vom 20. November 1996 i.d.F. vom 23. Juni 1997 (StAnz. 1/98, S. 59)**
hier: Ordnung zur Änderung vom 22. April 2009

Artikel 1 Änderungen

Nach § 31 wird als neuer § 32 eingefügt:

„§ 32 Außer-Kraft-Treten

Der Abschnitt III dieser Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 31. März 2010 außer Kraft.

Die Abschnitte I, II und IV treten mit Ablauf des 30.09.2013 außer Kraft.“

Artikel 2 Schlussbestimmungen

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 28. Januar 2010

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Michael Wachendorf

Diplomprüfungsordnung für den gestuften Studiengang Maschinenbau an der Universität Kassel vom 19. Juni 2002 (StAnz. 1/2003, S. 5), zuletzt geändert am 24. Juni 2009 (MittBl. Nr. 14/2009, S. 781)

hier: Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 21. Oktober 2009

Artikel 1 Änderungen

§ 45 wird wie folgt gefasst:

„§ 45 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des **30. September 2015** außer Kraft.“

Artikel 2 Schlussbestimmungen

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 17. Februar 2010

Der Dekan des Fachbereichs Maschinenbau

Prof. Dr.-Ing. Olaf Wunsch